Beschlussvorlage
Nr. 92/2026

[X] öffentlich [ ] nicht öffentlich

Liegenschaften, Gemeinde- und Strukturentwicklung
Lucia Blender
02463/9954-211
lucia.blender@titz.de

Fachbereichsleitung: Michael Biermanns

Datum: 18.05.2026

**Stellungnahme der Landgemeinde Titz zum Projekt: Revierbahn West;
hier: Festlegung der bevorzugten Trassenvariante**

Beschlussvorschlag:

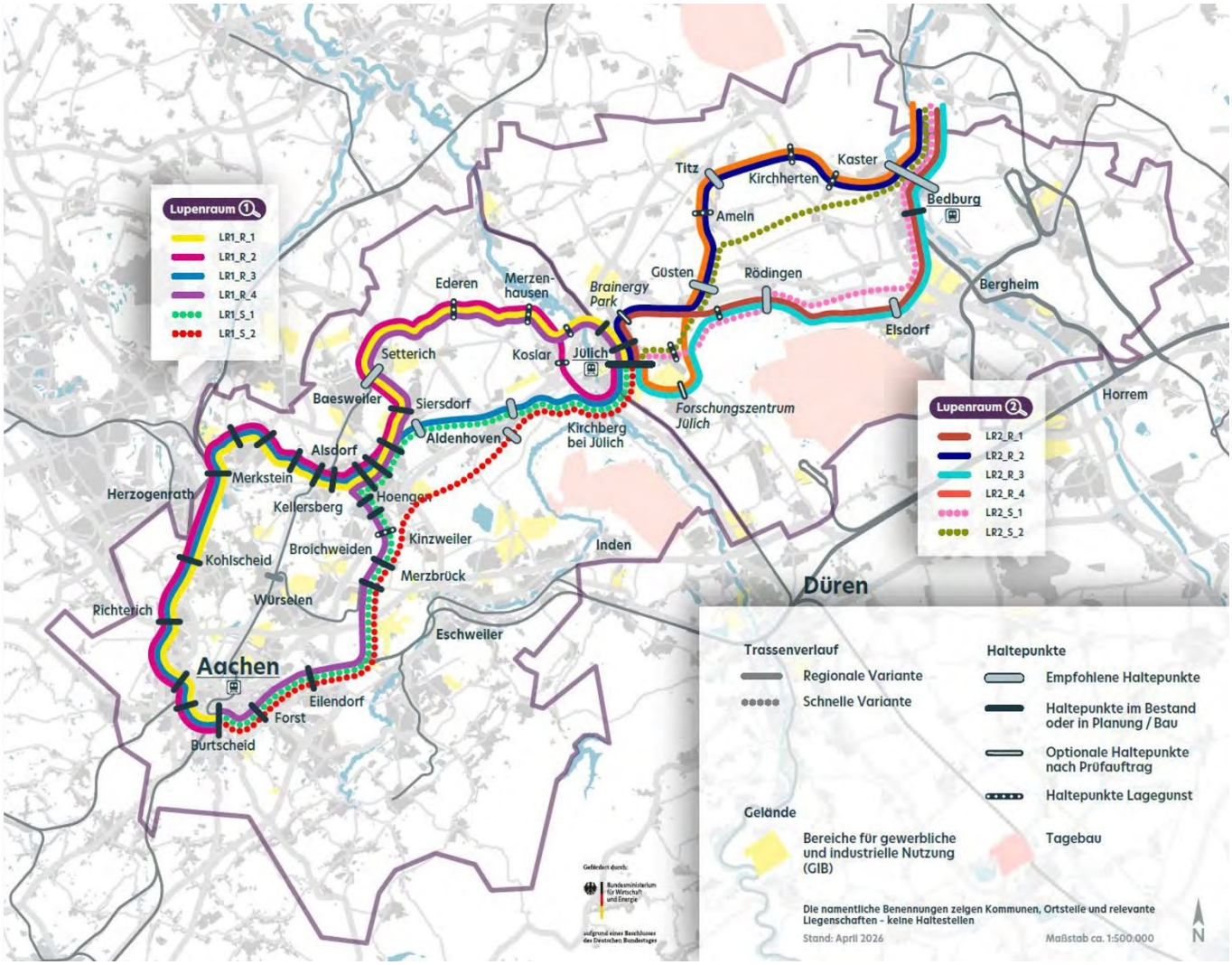
Der Rat der Landgemeinde Titz beschließt:

a) Der Rat der Landgemeinde Titz spricht sich eindeutig für die Trassenvariante LR2_R_2 der Revierbahn West aus.
b) Die beigefügte Stellungnahme der Landgemeinde Titz wird in der vorliegenden Fassung beschlossen; die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme fristgerecht an den Kreis Düren und den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) zu übermitteln.
c) Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Interessen der Landgemeinde Titz im weiteren Planungsprozess aktiv zu vertreten und insbesondere die Bedeutung einer Schienenanbindung des Hauptortes Titz sowie der Entwicklungsräume im nördlichen Gemeindegebiet hervorzuheben.

Termin	Beratungsfolge
02.07.2026	Planungs-, Umwelt-, Gemeinde- und Strukturentwicklungsausschuss
09.07.2026	Rat

Sachverhalt

Die Revierbahn West ist eines der zentralen Infrastrukturprojekte des Strukturwandels im Rheinischen Revier. Bund, Land und Region verfolgen mit diesem Vorhaben das Ziel, die Bevölkerung, neue Zukunftsorte, Arbeitsplätze und Wohnstandorte durch eine moderne und leistungsfähige Schienenverbindung miteinander zu verknüpfen. Die Kommunen sind ausdrücklich aufgefordert, sich mit einer eigenen Stellungnahme in das Verfahren einzubringen, um lokale Interessen, Entwicklungsziele und Betroffenheiten angemessen berücksichtigen zu können.



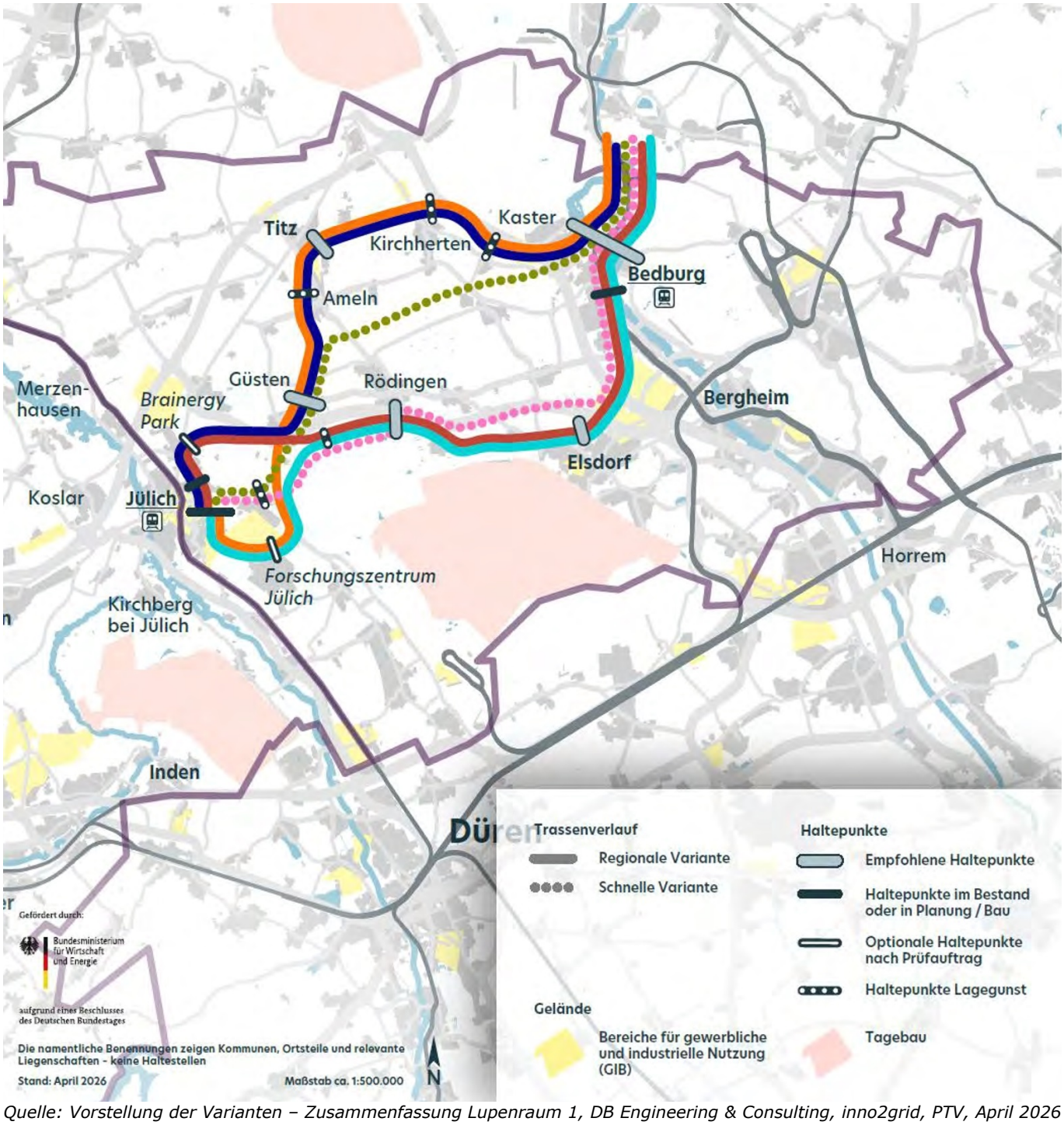
Quelle: DB Engineering & Consulting | inno2grid | PTV | April 2026

Für die Landgemeinde Titz besitzt diese Beteiligung eine besondere Bedeutung. Die Landgemeinde verfügt aktuell über keine Schienenanbindung und ist damit im regionalen Mobilitätsnetz deutlich unterrepräsentiert. Der Strukturwandel bietet die einmalige Chance, diese Situation grundlegend zu verbessern und die Gemeinde langfristig besser an die umliegenden Arbeits-, Bildungs- und Forschungsstandorte anzubinden. Die Revierbahn ist eines der wenigen Projekte, welche eine solche Anbindung tatsächlich ermöglichen kann.

Mit dem interkommunalen und strukturwandelrelevanten Brainergy Park Jülich (BPJ) entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft ein zentraler Zukunftsstandort des Rheinischen Reviers. Dort werden in den kommenden Jahren zahlreiche Arbeitsplätze, Forschungsaktivitäten und Unternehmensgründungen entstehen. Eine direkte Schienenanbindung an diesen Standort ist für die Entwicklung der gesamten Region – und damit auch für die Landgemeinde Titz – von großer Bedeutung. Die Variante LR2_R_2 (dunkelblau) ist die einzige Trasse, die sowohl den Hauptort Titz als auch den BPJ berücksichtigt. Andere Varianten sehen lediglich einen Haltepunkt im Ortsteil Rödingen am südlichen Rand der Landgemeinde vor. Damit blieben der Hauptort Titz, der nördliche Gemeindebereich sowie die Entwicklungsräume rund um Jackerath und den zukünftigen Garzweiler-See ohne angemessene Schienenanbindung und würden von den Chancen der Revierbahn weitgehend ausgeschlossen.

Darüber hinaus bietet LR2_R_2 die größte Erschließungswirkung im Lupenraum 2, da entlang dieser Trasse die meisten Ortschaften, Wohnstandorte und Entwicklungsflächen erreicht werden können. Dies stärkt die regionale Daseinsvorsorge und verbessert die Mobilität im gesamten nördlichen Kreis Düren.

Im Bereich Jackerath und der angrenzenden Entwicklungsflächen ist in den kommenden Jahren mit einer signifikanten Erhöhung der Einwohnerzahl zu rechnen. Neue Wohnbaupotenziale, die Entwicklung des künftigen Garzweiler-Sees und städtebauliche Neuordnungen führen zu einem wachsenden Siedlungsraum, der zwingend auf leistungsfähige Mobilitätsangebote angewiesen ist. Auch hierfür ist LR2_R_2 die einzige geeignete Variante.



Quelle: Vorstellung der Varianten – Zusammenfassung Lupenraum 1, DB Engineering & Consulting, inno2grid, PTV, April 2026

Die Revierbahn ist zudem die einzige realistische Möglichkeit, den Hauptort Titz in den kommenden Jahrzehnten an das Schienennetz anzubinden. Eine solche Anbindung stärkt die Daseinsvorsorge, erhöht die Attraktivität der Gemeinde für Familien und Unternehmen, verbessert die Erreichbarkeit und unterstützt die Klimaschutzziele.

Eine klare Positionierung der Landgemeinde Titz trägt darüber hinaus dazu bei, dass der Kreis Düren eine abgestimmte und konsistente Stellungnahme abgeben kann – ein entscheidender Faktor für die weitere politische Bewertung des Projekts.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Variante LR2_R_2 als bevorzugte Trasse in die weitere Planung auf Kreis- und Zweckverbandsebene aufzunehmen.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme

Sachverhalt enthält finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein
Kämmerer ist einverstanden	☐ ja	☐ nein

Jürgen Frantzen